

Arbeitsmarkt

Schwyz fördert 50 plus

Am letzten Dienstagabend lud der Verein Netzwerk Arbeit zum Informationsanlass 50+ nach Küssnacht.



Simon Wey, Chefökonom des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes.

Bild: Alain Hospenthal



Alois Gmür, Präsident des Netzwerk Arbeit, Anlässlich seiner Eröffnungsrede.



Robert Heinzer, Personalleiter der Victorinox AG.

Bild: Alain Hospenthal



Andreas Dummermuth, Geschäftsleiter Ausgleichskasse/IV-Schwyz, moderierte den Anlass.

Bild: Alain Hospenthal

Am diesjährigen Herbstanlass erfuhren verantwortliche Geschäftsleiterinnen und Personalverantwortliche der Schwyzer KMU und der öffentlichen Verwaltung, was in Politik und Praxis unternommen wird, um dem viel zitierten Fachkräftemangel zu begegnen. Im Zentrum standen die Fragen, inwiefern diesem mit älteren Arbeitnehmenden entgegengesteuert werden könnte und welche Konsequenzen aus dem demografischen Wandel in der Erwerbsgesellschaft resultieren.

Demografischer Wandel als grosse Herausforderung

Gemäss Netzwerk Arbeit verzeichnete der Kanton Schwyz Ende Mai 2022 und seit Beginn der Datenerhebung vor 20 Jahren erstmals mehr offene Stellen als Arbeitslose. Im Zentrum der Schweizer Fachkräftepolitik stehe deshalb die Förderung und Ausschöpfung des inländischen Fachkräftepotenzials. Dank gezielter Bestrebungen sollen gute Bedingungen geschaffen werden, um eine Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter und darüber hinaus sicherstellen. Anhand von konkreten Beispielen wurde aufgezeigt, was seitens der Sozialversicherungen und verantwortungsbewusster Unternehmen konkret unternommen wird, um ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu unterstützen und zu fördern, damit diese ihre Arbeitsplatzfähigkeit sichern und ausbauen können.

Mit Generationenmanagement zum Erfolg

So erörterte Simon Wey, Chefökonom des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, in seiner Präsentation die Aktivitäten des Arbeitgebernnetzwerkes «focus 50+» und zeigte auf, wie mit zukunftsgerichteten Generationenmanagement das Arbeitskräftepotenzial von Mitarbeitenden und Erwerbslosen der Altersklasse der über 50-Jährigen erfolgreich genutzt werden könne. Im Anschluss veranschaulichte Robert Heinzer, Personalchef der Victorinox AG, welche Bestrebungen im Bereich der Mitarbeiterförderung unternommen würden, um die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mithilfe von Schulungsprogrammen, Coachings und digitalen Lehrgängen weiter zu stärken. Moderiert wurde der Anlass mit anschliessender Fragerunde von Andreas Dummermuth, Geschäftsleiter Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz.